

# Das Domkapitel

Neun Geistliche bilden das Domkapitel. Das Kollegium berät den Bischof. Sein vornehmstes Recht ist bei Vakanz des Bischofsstuhls – also dann, wenn der Bischof in ein anderes Bistum berufen wird, aus Altersgründen auf das Amt verzichtet oder beim Tod des Bischofs – die Wahl eines neuen Bischofs. Nicht der Bischof, sondern das Domkapitel – eine öffentlich-rechtliche Körperschaft – ist Hausherr der Domkirche.

Hauptaufgabe des Domkapitels im Alltag ist neben der Beratung des Bischofs die Sorge um die Domkirche. Es ist für die würdige Gestaltung der Gottesdienste am Dom sowie für Pflege und Verwaltung des historischen Gebäudes zuständig. Das Gremium besteht aus sieben sogenannten residierenden Domkapitularen mit Domdechant Ansgar Lüttel an der Spitze. Die residierenden Domkapitulare haben ihren Sitz in Osnabrück und nehmen in der Regel noch weitere Aufgaben auf Bistumsebene oder in Gemeinden wahr.

Dazu kommen noch zwei nichtresidierende Domkapitulare, die nur bei der Wahl eines neuen Bischofs Stimmrecht im Kapitel haben. Derzeit sind dies die Pröpste von Meppen und Bremen.

Das Domkapitel hat auch eine Kontrollfunktion. Damit bestimmte Verträge von Kirchengemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen wirksam werden können, muss das Kapitel diesen zustimmen. So sind z. B. Kaufverträge über Grundstücke und Kreditverträge dem Domkapi-

tel vorzulegen, sobald bestimmte Wertgrenzen überschritten werden.

## Das Haushaltsjahr 2017

Zwei Quellen sind es, aus denen sich das Domkapitel finanziert: zum einen Einnahmen aus der Vermietung von Immobilien, zum anderen durch Zuschüsse des Bistums. Die Zuschüsse des Bistums lagen 2017 mit 266.000 Euro um 36.000 Euro unter dem Vorjahr (2016: 302.000 Euro). Aus der Vermietung von Wohn- und Büroräumen erzielte das Kapitel 2017 Einnahmen von 250.000 Euro, rund 3.000 Euro weniger als 2016.

Auf der Ausgabenseite fallen insbesondere die Kosten für die Instandhaltung von Gebäuden sowie für Energie- und Nebenkosten ins Gewicht. Zusammen mit weiteren Ausgaben – für Gebrauchsmaterial im Dom, für die Gottesdienste, Messgewänder und die Arbeit des Domchores – addieren sich diese Aufwendungen auf rund 378.000 Euro. 2016 lagen

„Im Angesicht des Todes. Begegnung zwischen Schicksal und Hoffnung“ lautete 2017 eine Sonderausstellung im Diözesanmuseum. Die Schau war Teil eines Kooperationsprojekts mit dem Theater, dem Felix-Nussbaum-Haus, und der Kunsthalle zum Thema „Danse Macabre – Totentanz“.



diese Ausgaben bei 367.000 Euro. Das Kapitel konnte das Jahr 2017 mit einem Überschuss von 55.000 Euro abschließen. Dieser Überschuss wird der Rücklage zugeführt, die insbesondere für notwendige Baumaßnahmen am Dom vorgesehen ist.

### Erläuterungen zur Bilanz

Mit 12,3 Millionen Euro ist das Bilanzvolumen des Domkapitels zum 31.12.2017 auf dem Niveau der Vorjahre. Der Großteil des Vermögens des Domkapitels besteht aus Immobilien.

Mit rund 9,7 Millionen Euro werden unbebaute Grundstücke, Erbbaugrundstücke für Wohnbebauung sowie Grundstücke und Gebäude im Umfeld des Osnabrücker Doms bewertet. Der Dom und die benachbarte kleine Kirche sind ebenfalls in diesen Summen enthalten – allerdings nach den Regeln der Haushalts- und Kassenordnung jeweils mit dem symbolischen Wert von einem Euro. Beide Kirchen haben zwar einen unschätzbaren religiösen, historischen und kulturellen Wert, veräußerbar sind sie aber nicht. Dagegen sorgen sie durch besonders aufwendige Bau- und Unterhaltsmaßnahmen für Kosten. Hinter dem mit 1,395 Millionen Euro bewerteten Posten „Technische Anlagen und Maschinen“ verbirgt sich insbesondere die Domorgel.

Auf der Passivseite bilanziert das Domkapitel ein Eigenkapital von 11,04 Millionen Euro (2016: 10,99 Mio Euro). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 90 Prozent – mithin ist das Domkapitel ausgesprochen solide aufgestellt. Das Eigenkapital wird vor allem aus einer Kapitalrücklage von 10,4 Millionen Euro gebildet. Daneben gibt es eine allgemeine Rücklage in Höhe von 106.000 Euro sowie zweckgebundene Rücklagen von 489.000 Euro.

Das Domkapitel ist ein Kollegium von neun Priestern, das den Bischof in der Leitung des Bistums unterstützt und sich um eine würdige Gestaltung des Gottesdienstes in der Domkirche müht. Vorsitzender des Domkapitels ist derzeit Ansgar Lüttel. Das Foto zeigt neben Bischof Franz-Josef Bode die Domkapitulare Hermann Wieh (l.) und Ulrich Beckwermert, die 2017 in das Amt eingeführt wurden.



# Bilanz

für das Domkapitel zum 31. Dezember 2017

in Tausend Euro\*

Aktiva	2017	2016	Differenz
<b>A ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>Sachanlagen</b>	<b>11.279</b>	<b>11.383</b>	<b>- 104</b>
Unbebaute Grundstücke u. grundst.gl. Rechte an unbeb. Grundst.	6.269	6.268	1
Bebaute Grundstücke u. grundst.gl. Rechte an beb. Grundstücken	3.436	3.505	- 69
Technische Anlagen und Maschinen	1.396	1.417	- 21
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	178	193	- 15
<b>Finanzanlagen</b>	<b>223</b>	<b>217</b>	<b>6</b>
Wertpapiere des Anlagevermögens	208	202	6
Sonstige Ausleihungen	15	15	0
<b>B UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>767</b>	<b>753</b>	<b>14</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87	15	72
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	680	738	- 58
<b>Summe</b>	<b>12.269</b>	<b>12.353</b>	<b>- 84</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A EIGENKAPITAL</b>	<b>11.043</b>	<b>10.988</b>	<b>55</b>
Kapitalrücklage	10.448	10.448	0
Allgemeine Rücklage	106	106	0
Zweckbestimmte Rücklagen	489	434	55
<b>B SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUWEISUNGEN</b>	<b>712</b>	<b>723</b>	<b>- 11</b>
<b>C SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
<b>D VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>477</b>	<b>598</b>	<b>- 121</b>
Verbindlichkeiten aus Krediten und ähnlichen Rechtsgeschäften	443	551	- 108
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32	45	- 13
Sonstige Verbindlichkeiten	2	2	0
<b>E RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>33</b>	<b>40</b>	<b>- 7</b>
<b>Summe</b>	<b>12.269</b>	<b>12.353</b>	<b>- 84</b>

\*Rundungsdifferenzen möglich

# Ergebnisrechnung

für das Domkapitel zum 31. Dezember 2017

in Tausend Euro\*

	2017	2016	Differenz
<b>ORDENTLICHE ERTRÄGE</b>	<b>563</b>	<b>589</b>	<b>- 26</b>
Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen	266	302	- 36
Spenden, Kollekten und ähnliche Erträge	15	21	- 6
Privatrechtliche Erträge	250	253	- 3
Sonstige ordentliche Erträge	9	1	8
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11	8	3
Übrige sonstige Erträge	12	4	8
<b>ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>498</b>	<b>540</b>	<b>- 42</b>
Personalaufwand (aktives Personal)	5	64	- 59
Abschreibungen	111	98	13
Aufwendungen für Zuweisungen / Zuschüsse	0	1	- 1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	378	367	11
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	4	10	- 6
<b>FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN</b>	<b>-10</b>	<b>- 17</b>	<b>7</b>
Finanzerträge	6	6	0
Finanzaufwände (Zinsen und Ähnliches)	16	23	- 7
<b>ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>55</b>	<b>32</b>	<b>23</b>
Außerordentliche Erträge	0	10	- 10
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>ERGEBNIS VOR RÜCKLAGENENTNAHMEN/-ZUFÜHRUNGEN</b>	<b>55</b>	<b>42</b>	<b>13</b>
Rücklagenentnahme	2	12	- 10
Rücklagenzuführung	57	54	3
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Rundungsdifferenzen möglich

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung des Domkapitels zu Osnabrück, Osnabrück, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach der „Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück“ liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Domkapitels zu Osnabrück. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse

über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Domkapitels sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den Vorschriften der „Haushalts- und Kassenordnung für das Bistum Osnabrück“ und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Domkapitels zu Osnabrück.

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Münster/Westf., den 17. April 2018

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hartung, Wirtschaftsprüfer

Groteschulte, Wirtschaftsprüfer